

## Frühgotische Tristan-Teppiche.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Ein unerhörter Schatz an alten deutschen Kunstwerken aus einem niedersächsischen Kloster wird zum ersten Mal vom 7. Jänner bis 11. März 1928 in der Galerie *Hinrichsen-Lindpaintner*, Bellevuestr. Nr. 3, ausgestellt: acht von fürstlichen und ritterlichen Damen oder von Klosterfrauen gestickte Teppiche des 13.—15. Jahrhunderts, von außerordentlicher Farbenpracht, Größe und ausgezeichneter Erhaltung, von denen drei die Tristansage erzählen, zum Teil nach alten unbekanntenen Quellen.

Das älteste Stück ist einer dieser Tristan-Teppiche: Die kräftigen Farben der Figuren leuchten auf dem tiefen Blau des Grundes, wie ein frühes Kirchenfenster; die Erzählung ist dramatisch und eindeutig, die Komposition kräftig und klar. Er stammt noch aus dem Ende des 13. Jahrhunderts, ähnlich wie ein wenig späterer Teppich mit Prophetenfiguren und ein zweiter mit Bildern aus dem Tristan-Roman.

Behandelt der zuerst genannte vor allem die heldischen Motive der Sage, wie Kampf, Seefahrt usw., so bevorzugt ein dritter etwa 50 Jahre jüngerer Teppich mit der gleichen Erzählung die lyrischen Szenen, verweilt gern bei Schmaus, Hochzeit und höfischem Leben. Auch seine Farben sind zarter, der Beschauer empfindet hier den Unterschied gegen die alte kampfesfrohe Generation der Jahrhundertwende.

Aus dem späten 14. Jahrhundert stammt eine große Stickerei mit der Thomaslegende. Auch hier

stehen die tiefen warmen Farben vor dem blauen Grund, wie ein Mosaik. Ebenso dekorativ ein herrliches großes Stück von 4 : 6 Metern, nach dem beliebtesten Erbauungsbuch des späteren Mittelalters, dem *speculum humanae salvationis*.

Vielleicht das anmutigste Stück stellt Jagdszenen dar; Ritter mit ihren Damen reiten aus der Burg in den Wald mit Hund und Falken, Speiß und Armbrust, um Hasen, Füchse, Löwen und Hirsche zu jagen. Der herrlichste orientalische Teppich dürfte diesen an Farbenpracht nicht übertreffen. Der späteste etwa vom Jahre 1470 schildert liebenswürdig in der krausen Darstellungsweise der späten Gotik das Leben der hl. Elisabeth.

Die Teppiche geben uns eine Vorstellung vom behaglichen Luxus einer ritterlichen Wohnung. Auch heute noch gehören sie zu dem reizvollsten, was der deutsche Kunstfleiß überhaupt hervorgebracht hat.

Neben diesen früh-gotischen Teppichen werden noch französische Wirkereien aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts ausgestellt, hervorragende gotische Plastik und einige ganz besonders schöne Tafelbilder der gleichen Zeit.

Mit Rücksicht auf die große Bedeutung dieser Ausstellung haben Exzellenz *Wilhelm v. Bode*, Geheimrat Professor *Dr. Waetzold*, Geheimrat Professor *Dr. Friedländer*, Geheimrat Professor *Dr. v. Falke* und Direktor *Demmler* das Protektorat über die Ausstellung übernommen.

## Moderne Graphik.

Bei der Versteigerung moderner Graphik durch *Paul Graupe* in Berlin (siehe Nr. 22/23 der „Internationalen Sammlerzeitung“) wurden weiters folgende Preise (in Mark) erzielt:

422 <i>Kuhnert</i> , Königstiger	95
424 Ders., Löwe in der Steppe	85
425 Ders., Löwenkopf	55
429 Ders., Wildkatze mit Junghase	36
430 <i>Larsson</i> , Kleiner Junge unter blühendem Apfelbaum	18
431 Ders., Springendes Mädchen	21
432 <i>Legrand</i> , L'aieule	26
434 Ders., Animaux	30
435 Ders., Assouplissement	30
436 Ders., Au bar	30
444 <i>La vieille servante</i>	30
445 Ders., Beau soir	71
446 Ders., Repos	40
447 Ders., Bilder zu Gedichten von <i>Baudelaire</i> , <i>Gautier</i> , <i>Mallarmé</i> etc.	350
448 <i>Legrös</i> , Der Lachsfischer	180
449 Ders., Le triomphe de la mort	120

### Wilhelm Leibl.

451 <i>Alter Bauer</i>	130
452 Brustbild einer jungen Bäuerin	130
453 Kopf einer jungen Bäuerin	95
454 Halbfigur eines jungen Bauernburschen	145
455 Ochsespann	81
456 Bauernhaus	81
457 Landschaft mit blumiger Wiese	120

### Max Liebermann.

458 <i>Holländ. Dorfstraße</i>	150
459 Kind im Wiegenkorb	65
460 Landschaft	48
461 Heerengracht in Amsterdam	56
462 Am Strande	37
463 Selbstbildnis des Siebzigjährigen, zeichnend	38
464 Im Kahn	31
465 Bildnis <i>Gerstenberg</i>	25
466 <i>Arno Holz</i>	25
467 <i>Gerhart Hauptmann</i>	18

468 36 Zeichnungen zu <i>Goethes „Mann von 50 Jahren“</i>	150
481 <i>Manet</i> , Zwei Männer auf einer Bank, vom Rücken gesehen	1500
482 Ders., <i>Fleur exotique</i>	110
483 Ders., <i>Le gamin</i>	360

### Hans Meid.

484 Die Abenteuer des <i>Aimé Lebeuf</i>	145
487 Zwanzig Radierungen zur Bibel	300
489 <i>Don Jouan</i>	325
493 <i>Aus Florenz</i>	43
508 <i>Marsyas</i> , 2. Heft	40
509 <i>Othello</i> , Folge von 9 Bl.	200

### Adolf Menzel.

524 <i>Künsters Erdenwallen</i>	280
531 <i>Radier Versuche</i> , 2. Auflage	150
532 <i>Der tote Husar</i>	22
533 <i>Studienblatt aus dem Irrenhaus</i>	20

### Charles Meryon.

534 <i>Le petit pont</i>	430
535 <i>La Pompe Notre Dame</i>	240
536 <i>Le pont au change</i>	630
537 <i>L'Abside de Notre Dame de Paris</i>	1300
538 <i>Presentation du Valere Maxime</i>	26
544 <i>Millet</i> , Kahn mit 2 Ruderern	250
545 Ders., <i>Le Pecheurs</i>	115
546 Ders., <i>Le départ pour le travail</i>	130
547 <i>Munch</i> , Porträt (Dr. S.)	145
554 <i>Orlik</i> , <i>Michelangelo</i>	51
555 Ders., <i>Bei der Ernte</i>	15
556 Ders., <i>Im Gespräch</i>	16
557 <i>Ernst Haackel</i>	10
558 Ders., <i>Gerhart Hauptmann</i>	16
559 Ders., <i>Ferd. Hodler zeichnend</i>	15
560 Ders., <i>Max Klinger bei der Arbeit</i>	16
561 Ders., <i>Gustav Mahler</i>	25
567 <i>Pennel</i> , <i>Gute Hoffnungshütte</i>	220
568 Ders., <i>St. Paul Church</i>	190
569 Ders., <i>Tower London</i>	160
570 Ders., <i>Tower Bridge London</i>	190
571 Ders., <i>Niagara 1910</i>	85
575 <i>Raffaelli</i> , <i>Boulevard des Italiens</i>	90
577 <i>Rassenfosse</i> , <i>Weibl. Akt mit Hut</i>	15